

Protokoll der Landesmitgliederversammlung Grüne Jugend Brandenburg

Datum: 25.02.2017, 11-18 Uhr

Ort: Kreisgeschäftsstelle Eberswalde

10:45 TOP 1 **Begrüßung, Formalia, Vorstellungsrunde der Teilnehmenden**

- Alle stellen sich vor.
- Abstimmung über die TO
 - Änderungsantrag Zur Änderung der TO: Tausch 9 und 10
 - Einstimmig angenommen
- Sitzungsleitung Ricarda, Protokoll Karo bis zum Mittagessen, dann Tausch (Jana und Martin) einstimmig angenommen

11:00 TOP 2 **Grußwort Axel Vogel MdL, Fraktionsvorsitzender**

- Stellt sich vor, und schildert seine Beweggründe, die Grünen mitzugründen.
- Beschreibt seinen (politischen und beruflichen) Werdegang
- Naturschutzgebiete und interdisziplinäre Verwaltungseinheiten
- Aufgaben einer Partei und Fraktion
- Zukunft der Mobilität
- Drogenpolitik
- Direkte Demokratie

11:30 TOP 3 **Grußwort und Vorstellung der Bundestagswahlkampfkampagne durch Chiara aus dem Bundesvorstand** siehe Präsentation

12:00 TOP 4 **Input durch Mehr Demokratie e.V. zur Volksinitiative "Wir entscheiden mit"** siehe Präsentation

- Derzeitige Situation bei Volksbegehren (bis jetzt 42 VI, 12 VB, davon 2 erfolgreich, 0 VE)
→ BB hat 13. Platz beim Ranking zur direkten Demokratie,
- Situation bei Bürgerbegehren (155 Bürgerbegehren und 58 Bürgerentscheide)
- Gründe fürs Scheitern: Verfehlung des Quorums (20%); Unzulässigkeitserklärung (33%); Verfehlung des Zustimmungsquorums (11%), Fristen
- Viele Themen, die die Menschen besonders interessieren sind nicht freigegeben → daher wird die Reduzierung der ausgeschlossenen Themen gefordert
- Kurze Frist bei Korrekturbegehren --> auch hier wird eine Änderung gefordert

- Ostdeutschland war mal Vorreiter bei der direkten Demokratie, jetzt leider nicht mehr
- Forderung nach freier Sammlung der Unterschriften auch beim Volksbegehren, da die Amtsanmeldung eine große Hürde darstellt, auch Kopplung nach Wahlen (Erreichen von Quoren und Kostenminimierung), klare Regelung von Fristen – gerade für die Verwaltung, Kosten-Teilerstattung für die Initiativen
- Start der Initiative: April 2017, Volksbegehren voraussichtlich Juli-Dezember 2018, Entscheid: Frühjahr 2019 mit der Europawahl
- Monatliche Unterstützenden-Treffen und Koordinierungstreffen sind offen für alle Interessierten

danach *Fotoaktion im O-Bus*

13:00 Mittagessen

13:50 TOP 6 Grüne Jugend Brandenburg im Superwahljahr 2017

- Bürgemeisterwahl in Seelow (MOL) grüner Kandidat Alexander Lehmann zeitgleich mit BTW
- BTW: Wahl von 2 Wahlkampfbeauftragten
- BTW: GJ-Direktkandidat im Wahlkreis 56 und Landeslistenplatz 6: Martin Wandrey
- Wahlkampfworkshop in Nauen am 12.03.
- Plan: Martin im Wahlkreis unterstützen
 - In jedem (Wahl)kreis eine Aktion machen, Ortsgruppe unterstützen
 - Martin freut sich über zahlreiche Unterstützung im strukturschwachen Nordwesten
 - Mehrtägige Fahrradtour machen

Fotoaktion mit Chiara draußen

Jonathan Metz (aus dem Landesvorstand des VCD Brandenburg) kommt dazu

14:10 **TOP 7 Satzungsänderungsanträge** (Ja/Nein/Enthaltung)

1. Antrag Änderung im F*IT(Frauen*Inter Trans)-Statut

Jana bringt den Antrag ein

Robert fragt warum es kein Nicht-F*IT-Plenum gibt, Jana erklärt strukturelle Diskriminierung von F*IT Personen in unserer Gesellschaft, die es anders herum nicht für Nicht F*IT Personen gibt

Marlene findet es schade, dass F*IT-Plätze nicht durch das Frauen Plenum geöffnet werden können

Jana plädiert für den Kompromiss, dass offene Plätze geöffnet werden können F*IT Plätze aber nicht

Marlene will keinen Änderungsantrag stellen

Robert fragt ob nach dem F*IT Statut durch Rücktritt einer F*IT Person eine Nicht F*IT Person gezwungen werden kann ebenfalls zurückzutreten → Antwort Ricarda: Nein

Abstimmung Änderung im F*IT(Frauen*Inter Trans)-Statut (11/0/1)

Antrag ist bei einer Enthaltung angenommen

Top 10 Input zu klimafreundlicher Mobilität durch Jonathan Metz (aus dem Landesvorstand des VCD Brandenburg) wird vorgezogen als Top 8

Top 8 Input zu klimafreundlicher Mobilität durch Jonathan Metz (aus dem Landesvorstand des VCD Brandenburg)

- Jonathan verteilt Infomaterial vom VCD
- Präsentation: Mobil im Land Brandenburg

Top 9 Leitantrag Mobilität wird vorgezogen von Top 10 auf Top 9

Top 9 **Leitantrag Mobilität** (Ja/Nein/Enthaltung)

Martin bringt den Antrag ein

Marie möchte Änderungsantrag einbringen: rausnehmen der entfernungsabhängigen Maut aus Datenschutzgründen

Robert und Ricarda möchte Änderungsanträge einbringen:

Auch die Verbindung zwischen Berlin-Spandau, Falkensee und Nauen muss verbessert werden

Alle Änderungsanträge werden von Martin übernommen

Abstimmung: (11/0/1) Antrag ist angenommen mit einer Enthaltung

TOP 10 Inhaltliche Anträge (Drogenpolitik, Demokratie) mit anschließender Kaffeepause

V1: Demokratie? Demokratie! Für mehr Demokratie in Brandenburg

Ricarda bringt den Antrag ein

Abstimmen über Abstimmungsalternativen:

3 Stimmen für Version A, 8 Stimmen für Version B, Version B wird übernommen

Danilo bringt Änderungsantrag ein: will keine obligaten Volksentscheide über vom Parlament beschlossenen Verfassungsänderung, macht sich Sorgen um Schutz von Minderheiten

Ricarda Gegenrede: Verfassung von Bürger*innen beschlossen und in Kraft gesetzt sollte auch so bei Änderungen sein. Vorschlag: Verfassungsänderungen über Jahre sammeln und gemeinsam als neuen Stand der Verfassung (zB. alle 5 Jahre) von den Bürger*innen abstimmen lassen. Damit stünden Minderheitenrechte auch nicht als zentrale Punkt im Fokus.

Marie: betont Schutz der Verfassung, Beispiel Türkei

Martin: redet für den Antrag, aus Sorge um Minderheitsrechten. Sieht hohe Hürde für Verfassungsänderungen

Abstimmung (5/3/3) Damit ist der Änderungsantrag von Danilo angenommen.

Abstimmung über Gesamtantrag (11/0/1). V1 in modifizierter Form angenommen.

V2: Durch Demokratie mehr Demokratie schaffen- Unterstützung der Volksinitiative „Wir entscheiden mit“

Abstimmung (11/ 0/1) V2 ist bei einer Enthaltung angenommen

V3: Liberale Drogenpolitik: Mündige Bürger*innen, Helfender Staat

Danilo bringt den Antrag ein

Abstimmung (11/0/1) V3 bei einer Enthaltung angenommen

V4: Land Brandenburg muss endlich Reifeprüfung bestehen und Vernunft walten lassen

Abstimmung (10/0/2) V4 angenommen bei 2 Enthaltungen

15:40 TOP 11 **Wahlen**

Martin übernimmt die Protokollführung. Es wurden keine Stimmzettel vorbereitet. Jana erläutert die zu wählenden Posten und deren Abstimmungsreihenfolge. Jana erklärt nochmals ihren Rücktritt als Sprecherin.

Sprecherin des Landesvorstands (FIT*-Platz)

Ricarda stellt sich und ihre Schwerpunkte vor.

Wahl einer Zählkommission

Marlene würde die Funktion bis 17:50 Uhr übernehmen. Einstimmig gewählt.

Wahl Sprecherin: 12/0/0

Beisitzer*in im Landesvorstand (FIT*-Platz)

Nina stellt sich vor. Wahlgang. 12/0/0

Genderpolitische Sprecherin

Nina kandidiert. 5/0/0

Delegierte*r LPR

Robert Funke kandidiert und stellt sich vor. Es gibt keine Einwände gegen eine offene Wahl. 10/0/1

Ersatzdelegierte LPR

Es kandidieren Ricarda, Max, Martin und Danilo. Keine Einwände gegen offene Abstimmung en bloc. 11/0/0.

Wahlkampfbeauftragte

Ricarda ermutigt noch weiter Menschen zur Kandidatur, es könne erwogen werden mehr als zwei Personen zu wählen.

Robert und Ricarda kandidieren und stellen sich vor. Keine Einwände gegen eine offene Abstimmung. Abstimmung 10/0/0